



AMTSBLATT

BUCHHEIM

KW 21

Kandidaten zur Kommunalwahl am 09.06.2024

– Reihenfolge entsprechend dem Listenplatz auf dem Stimmzettel

Wahlvorschlag „Buchheimer Bürgerliste“



Weiß, Alexander
Landwirt



Bregener, Miriam
Lehrerin



Wachter, Frank
SozVersAngestellter



Hermann, Eric
Mechatroniker



Schmid, Jakob
Maurermeister



Fritz, Tobias
El.Sicherheitstechniker



Will, Manuela
Industriekauffrau



Fritz, Fabian
Projektmanager Digital



Fehrenbacher,
Wendelin - Landwirt



Kohler, Daniel
Dipl. Betriebswirt



Knittel, Thomas
Zimmerer

Wahlvorschlag „Gemeinsam Zukunft gestalten“



Martin, Dieter
Schreiner



Schröder, Patrick
Berufskraftfahrer



Vögtle, Thomas
kfm. Leiter



Halmer, Alexander
Berufskraftfahrer



Hermann, Fred
Feinmechanikermeister



Halmer, Egon
Freigest. Betriebsratsvorsitzender

NOTRUFTAFEL

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

LANDKREIS TUTTLINGEN

Rettungsdienst:

112

Allgemeiner Notfalldienst:

116117

ALLGEMEINE NOTFALLPRAXIS VILLINGEN-SCHWENNINGEN

Klinikstr. 3, 78052 Villingen-Schwenningen

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do 18 - 22 Uhr,

Fr 16 - 22 Uhr,

Sa, So und Feiertage 8 - 22 Uhr.

KINDER NOTFALLPRAXIS VILLINGEN-SCHWENNINGEN

Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen

Klinikstr. 11, 78052 Villingen-Schwenningen

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do 19 - 21 Uhr,

Fr 18 - 21 Uhr,

Sa, So und Feiertage 9 - 21 Uhr.

HNO-NOTFALLPRAXIS VILLINGEN-SCHWENNINGEN

Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen

Klinikstr. 11, 78052 Villingen-Schwenningen

Öffnungszeiten:

Sa, So und Feiertage 10 - 20 Uhr.

ALLGEMEINE NOTFALLPRAXIS TUTTLINGEN

Klinikum Landkreis Tuttlingen

Zeppelinstr. 21, 78532 Tuttlingen

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do 19 - 21 Uhr,

Mi, Fr 18 - 21 Uhr,

Sa, So und Feiertage 10 - 18 Uhr.

NOTFALLDIENSTE:

Ärztlicher Notfalldienst

☎ 01805 19292-370

Rettungsdienst

☎ 19222

Zusatz zu wichtigen Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und
 außerhalb der Sprechstundenzeiten:

Kostenfreie Rufnummer

☎ 116117

Mo - Fr: 09.00 - 19.00 Uhr

docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus-
 und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter ☎ 0711 96589700
 oder 🌐 docdirekt.de

ZAHNÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Dres. Kieselmayr/Otto

☎ 0180322255520

TIERARZT

Dr. Kettenacker

☎ 07575 92040

Dr. Kullen

☎ 07575 9276993 / 01727401632

„donnerstags“

erscheint in Bärenthal,
 Böttingen, Buchheim, Fridingen a.d.D., Irndorf, Kolbingen,
 Mühlheim a.d.D. mit Stadtteil Stetten, Renquishausen, Tuttlingen-
 Nendingen, Mahlstetten, Neuhausen o.E. mit den Ortsteilen
 Schwandorf und Worndorf

Herausgeber: Bürgermeisteramt 88637 Buchheim

Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeisterin Claudette Kölzow

Für den Anzeigenteil/Druck:

Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG

Messkircher Str. 45, 78333 Stockach

☎ 0 77 71 93 17-11, 📠 0 77 71 93 17-40

✉ anzeigen@primo-stockach.de

🌐 www.primo-stockach.de



ÄRZTE:

an den Wochenenden und Feiertagen

Notfallpraxis Tuttlingen

☎ 01805 19292370

Notfallpraxis Sigmaringen

☎ 0180 1929260

Tagesaktuelle Notdienst-Informationen erhalten Sie auf den Seiten
 der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg:

🌐 <http://lak-bw.notdienst-portal.de/>

☎ (0800) 0022833.

APOTHEKEN-NOTDIENST:

25.05.2024 Löwen-Apotheke Tuttlingen,

Bahnhofstraße 49, 78532 Tuttlingen

07461/2434

26.05.2024 Apotheke Mühlheim,

Tuttlinger Str. 4, 78570 Mühlheim

07463/372

30.05.2024 Apotheke Neuhausen,

Tuttlinger Str. 2, 78579 Neuhausen

07467/94940

FAMILIENPFLEGE UND DORFHILFE

Vermittlung/Einsatzleitung

Sabine Mutschler

☎ 07461 9354-13

☎ 07575 209531

FRAUENHAUS TUTTLINGEN

Ambulante Beratungsstelle Frauenhaus Tuttlingen

☎ 07461 2066

☎ 07461 161666

NACHBARSCHAFTSHILFE VON HAUS ZU HAUS

Geschäftsstelle: Gabi Heim

☎ 07575/2650

Litzelbach 12, 88637 Leibertingen-Thalheim

✉ Nachbarschaftshilfe.Heim@web.de

Ansprechpartnerin vor Ort: Sandra Schilling

☎ 07777/939672

🌐 www.hilfe-von-haus-zu-haus.de

CARITAS-DIAKONIE-CENTRUM

Bergstr.14, 78532 Tuttlingen

☎ 07461 969717-0

📠 07461 969717-29

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Mo, Di, Do 14.00 - 16.30 Uhr

Fr 9.00 - 13.00 Uhr

PHÖNIX

GEMEINSAM GEGEN SEXUELLEN MISSBRAUCH E.V.

Wilhelmstr. 4, 78532 Tuttlingen

☎ 07461 770550

🌐 <http://www.phoenix-tuttlingen.de>

✉ anlaufstelle@phoenix-tuttlingen.de

Telefonische Sprechzeiten:

Mo: 10.00 - 11.00 Uhr

Do: 15.00 - 16.00 Uhr

oder nach Vereinbarung

FACHSTELLE SUCHT TUTTLINGEN: 1+

Bahnhofstraße 39, 78532 Tuttlingen

☎ 07461 966480

✉ fs-tuttlingen@bw-lv.de

Offene Sprechstunde:

Mi: 14.00 - 18.00 Uhr

PFARRÄMTER

KATH. PFARRAMT ST. SILVESTER

Schulstraße 4, 78576 Emmingen-Liptingen

☎ 07465 703

🌐 www.seegg.de, ✉ pfarramt@seegg.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Mo: 16.00 - 18.00 Uhr; Mi: 10.00 - 12.00 Uhr; Do: 10.00 - 12.00 Uhr

Ewald Billharz, ✉ ewald.billharz@seegg.de

☎ 07465 703

Sprechzeiten nach Vereinbarung

📠 01736707720

Pastorale Mitarbeiterin:

Maria Allweiler, ✉ maria.allweiler@seegg.de

📠 0151 59131888

Sekretärinnen:

Sandra Klaiber, ✉ sandra.klaiber@seegg.de

Melanie Schlosser, ✉ melanie.schlosser@seegg.de

EVANG. PFARRAMT

PfarrerIn Nicole Kaisner

☎ 07463 382

✉ Pfarramt.Muehlheim-Donau@elk-w.de

📠 07463 990558

Dienstzeiten Rathaus:

Mo - Mi: 08.30 - 11.30 Uhr, Di: 14.00 - 16.00 Uhr
 Do: 15.00 - 18.00 Uhr, Fr: 08.30 - 11.30 Uhr

Redaktion „Donnerstags“

Wir sind erreichbar unter:

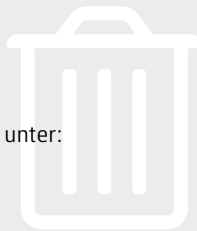
☎ 07777 311
 📠 07777 1681
 ✉ info@gemeindebuchheim.de



Abfallkalender:

Restmüll	06.06.2024
Biomüll	31.05.2024
Papier	24.05.2024
Wert-Tonne	28.05.2024
Windel-Tonne	24.05.2024
Grünschnitt	01.06.2024

Alle Termine finden Sie auch im Internet unter:
 🌐 <http://www.abfall-tuttlingen.de>



Grundschule Buchheim

Sekretariat: ☎07777/800

Kindergarten St. Josef Buchheim

Frau Marquardt: ☎07777/1278

Kindertagespflege Sonnenwirbel

Frau Melanie Hermann: ☎0160/97543913

Köbücherei St. Stephanus

Mi: 16.00 - 18.00 Uhr

Backhaus Buchheim

Gemeindefackfrau: Hannelore Pahlke ☎07777 920088
 Backtage: Di & Mi: 09.45 und 10.00 Uhr Abholung: 11.30 Uhr

Hausmeister Bürgerhaus

Martin Frey: ☎01773075986

Forstrevier Buchheim

Revierförster: Harald Müller
 ☎0172 6367618, ✉h.mueller@landkreis-tuttlingen.de

KLäranlage

Leiter: Werner Schulz ☎07575 710, ✉klaeranlage@messkirch.de

Zweckverband Wasserversorgung

☎07579 524, ✉wasserwerk@hebergwasserversorgung.de

Deutsche Rentenversicherung

Regionalzentrum Villingen-Schwenningen Kaiserring 3,
 78050 Villingen-Schwenningen ☎07721 9915-0, ✉regio.vs@drv-bw.de



Sanierung WCs in der Grundschule

Die vom Gemeinderat Ende vergangenes Jahr beauftragte Sanierung der Toiletten in der Grundschule wurde während der Osterferien durch die Fa. Nabhauer aus Meßkirch umgesetzt. In den Kinder-Toiletten wurden Boden und Wände neu gefliest und es wurden neue WCs, Waschbecken und Trennwände eingebaut.

In der Lehrer-Toilette und der Gäste-Toilette wurden jeweils das WC und das Waschbecken ausgetauscht.



DRK Buchheim

Ein herzliches Dankeschön
 Wir möchten uns im Namen des DRK herzlich für die Spenden bei der Haus- und Straßensammlung bedanken.



geänderter Redaktionsschluss!

Aufgrund des Feiertags Fronleichnam am Donnerstag 30.05.2024 ist der Redaktionsschluss für das **Amtsblatt KW 22** bereits am **Montag, 27.05.2024 um 12.00 Uhr**.

Das Rathaus ist am Freitag, 31.05.2024 geschlossen und auch telefonisch nicht erreichbar.

Wir bitten um Beachtung.

Ihr Rathaus-Team

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

AMTLICHE MITTEILUNGEN

UNSERE JUBILARE

Wir gratulieren:

Frau Maria Schad, Riffeln 20 in 88637 Buchheim am 23.05.2024 zum 85sten Geburtstag.



NICHTAMTLICHE MITTEILUNGEN

Postfiliale Leibertingen



Öffnungszeiten:

Vormittags:
Mo, Di, Do, Fr 08.30 – 12.00 Uhr
Mi, Sa 09.00 – 10.00 Uhr

Nachmittags:

Mo 16.00 – 18.00 Uhr
Do 15.00 – 16.00 Uhr

Hinweis:

Am **Montag, 27.05.2024** ist die Postfiliale nur vormittags von **08.30 bis 12.00 Uhr** besetzt.

Nachmittags ist die Postfiliale **geschlossen**.

Am **Freitag, 31.05.2024** hat die Postfiliale gekürzte Öffnungszeiten und ist nur zwischen **10.00 – 12.00 Uhr** geöffnet.

Wir bitten um Beachtung!

VEREINE UND ORGANISATIONEN

DEUTSCHES ROTES KREUZ BUCHHEIM

DRK Ortsgruppe Buchheim

Infoveranstaltung zum AED - Automatisierter Externer Defibrillator - Defi

Am Montag, den 17.06. findet um 20 Uhr im Buchheimer Bürgerhaus eine Infoveranstaltung des Deutschen Roten Kreuzes statt. Inhalte der Veranstaltung sind der Einsatz und Umgang mit einem sogenannten AED - einem automatisierten externen Defibrillator - wie er am Buchheimer Rathaus zu finden ist. Mit der Bitte um Anmeldung bei:

Petra Frey - 0176 21022445 Karl-Eugen Frey 657

Sollten noch Fragen auftreten, darf man sich gerne an uns wenden.

Gez. Nicole Braun

SPIELGEMEINSCHAFT BAT UND SV K/L



Vorschau

Sonntag, 26.05.2024

Kreenheinstetten, 13:00 Uhr

SG B.A.T./K.L. II : SV Orsingen-Nenzingen III

Kreenheinstetten, 15:00 Uhr

SG B.A.T./K.L. : SV Denkingen II

Rückblick

SG B.A.T./K.L. : SV Deggenhausertal II

3:0

AUS DEN SCHULEN

GEMEINSCHAFTSSCHULE OBERE DONAU FRIDINGEN / NEUHAUSEN OB ECK

So sehen Sieger aus!

Ein sportliches Highlight erlebten zahlreiche Grundschüler der Klassen drei und vier der Grund- und Gemeinschaftsschule Obere Donau am 14.05.2024 in Rietheim-Weilheim, als das Handballturnier im Rahmen der Initiative „Jugend trainiert für Olympia“ stattfand.



Das von Thorsten Weisser organisierte Turnier brachte 16 Mannschaften zusammen, die in spannenden Wettkämpfen ihr Können unter Beweis stellten.

Unter den 16 teilnehmenden Mannschaften traten auch drei Teams unserer Schule an, die sich beeindruckend schlugen. Unter den Anfeuerungsrufen der Mitschüler erkämpften sich unsere Kinder den 1. Platz, den 5. Platz und den 6. Platz und bewiesen damit ihre sportliche Klasse.

Das Turnier war besonders abwechslungsreich, da neben klassischem Handball auch die Spielformen Aufsetzerball und FuNiNo auf dem Programm standen. Diese verschiedenen Disziplinen verlangten ihnen ein breites Spektrum an Fähigkeiten ab.

Die Sportlehrer der GMS Obere Donau zeigten sich nach dem Turnier begeistert: „Das war ein tolles Sportereignis, das den Kindern eine großartige Plattform geboten hat, ihr Können zu zeigen.“

(Bericht: A. Amann)



INTERESSANTES UND WISSENWERTES 

Handwerkskammer Konstanz

Meisterkurs im Sommer

Sommerferien nutzen: Online-Akademie bietet Meisterkurs Teil III ab 5. August an

In sieben Wochen zum Meister Teil III – und das von jedem Ort der Welt: Die Online-Akademie der Handwerkskammer Konstanz bietet zum ersten Mal einen reinen Online-Meisterkurs an. Die Weiterbildung findet vom 5. August bis 27. September in Vollzeit im virtuellen Klassenzimmer statt.

Dozent der Weiterbildung ist Thomas Thierolf, der jahrelange Erfahrung als E-Trainer hat. Weil die Anfahrt wegfällt, bietet das Angebot eine Zeit- und Kostenersparnis. „Der Online-Meister ist für alle gedacht, die den Sommer nutzen möchten. Ob sie zu Hause im Homeoffice arbeiten oder im Urlaub mit Strandblick – alles ist möglich“, so Katrin Höhn, Ansprechpartnerin für kaufmännische Weiterbildungen bei der Bildungsakademie der Handwerkskammer Konstanz.

Klassenerlebnis im Homeoffice

Obwohl jeder von seinem Arbeitsplatz zu Hause zugeschaltet ist, wird trotzdem Wert auf ein gemeinsames Klassenerlebnis gelegt. In Videokonferenzen werden Gruppenarbeitstools verwendet und es gibt Kleingruppen-Arbeit. Wie der Präsenzkurs ist auch der Online-Meister förderfähig.

„Meisterprämie, Aufstiegs-BAföG und Erfolgsbonus – wir beraten Interessierte über Finanzierungsmöglichkeiten. Auf der Webseite www.bildungsakademie.de/meister haben wir zudem Beispielrechnungen zu jedem Gewerk“, konkretisiert Höhn.

Kurzfristige Vakanzen

Wer noch die weiteren drei Teile der Meistervorbereitung abschließen möchte, der findet oft kurzfristig einen Platz. Am 7. Oktober starten die Stuckateure in Rottweil, am 24. Oktober beginnt ein Teil-IV-Kurs in der Bildungsakademie Waldshut, und in Singen läuft der Meisterkurs Feinwerkmechaniker Teil I und II am 27. Januar 2025 an.

Der Anmeldeschluss für den Online-Meister Teil III ist 10. Juni. Katrin Höhn berät unter Tel. 07731/83277590, katrin.hoehn@hwk-konstanz.de.

Benefizkonzert Ebinger Kammerorchester mit Chor

Abteikirche Beuron am Samstag, 29. Juni 2024

Am Samstag, **29. Juni 2024** findet um **19.00 Uhr** in der Abteikirche St. Martin in Beuron das festliche Konzert des Ebinger Kammerorchesters mit Chor statt.

Zur Aufführung steht die Mozartmesse in C-Moll mit herrlichen Klängen. Die Leitung liegt in den Händen von Martin Künstler. Die Konzertbesucher erwartet eine Stunde voller Hörgenuss. Im Anschluss an das Konzert bewirbt der Verein der Freunde die Gäste in heimeliger Atmosphäre mit Baguettes aus der Klosterküche und Getränken.

Der Erlös des Benefizkonzerts geht zugunsten der „Renovierung des Hochaltars“. Eintrittskarten sind online unter „tickets.vibus.de“ oder an der Abendkasse erhältlich.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Verein der Freunde der Erzabtei St. Martin zu Beuron e. V.

Campus Galli

Campus Galli Sonderführung:

„Was blüht denn da? Bunte Wiesen“
26. Mai und 2. Juni, jeweils um 11 Uhr



Bereits auf dem Weg zur Klosterbaustelle fallen einem im späten Frühjahr bunt blühende Wiesen ins Auge. Und bei genauerem Hinhören und -sehen summt und wimmelt es überall. Mit viel Fleiß und Geduld haben wir in den vergangenen zehn Jahren auf Campus Galli über 2,5 Hektar Wiesen rekultiviert, die heute über 80 Arten zum Teil seltener heimischer Blumen und Gräser aufweisen. Haben Sie schon von Wiesenknopf und Klappertopf, Wundklee und Zittergras gehört? Nein? Dann lernen Sie bei einer Führung mit unserer Agrarbiologin Mareike die bunte Vielfalt genauer kennen! Tauchen Sie ein in die Welt der heimischen Flora und erfahren Sie mehr über die Bedeutung und Schönheit der blühenden Wiesen auf Campus Galli.

Dauer der Führungen ca. 60 min, Preis: 5 EUR zzgl. Eintritt, Anmeldungen gerne vorab telefonisch unter 07575 / 206-1423 oder per E-Mail an booking@campus-galli.de

Vorschau auf das nächste Themenwochenende:

1./2. Juni: Bier und Brot - Die Kunst des Brauens und Backens im Mittelalter

Klimaschutz

Zahl der Woche: 8,5

Eine Photovoltaikanlage mit 8,5 Kilowatt Leistung vermeidet im Jahr 5,8 Tonnen Kohlendioxid

Das entspricht der Menge an CO₂, die im Südwesten pro Kopf und Jahr verursacht wird

- Eine Photovoltaikanlage mit 8,5 Kilowatt installierter Leistung vermeidet im Jahr gut 5,8 Tonnen CO₂
- Der durchschnittliche CO₂-Ausstoß pro Kopf und Jahr in Baden-Württemberg liegt bei rund 5,8 Tonnen.
- Um dieselbe Menge des Treibhausgases zu kompensieren, müssten 461 Bäume gepflanzt werden

Eine Photovoltaikanlage mit einer installierten Leistung von 8,5 Kilowatt vermeidet im Jahr rund 5,8 Tonnen des Treibhausgases Kohlendioxid (CO₂). Das ist so viel, wie die Bürgerinnen und Bürger in Baden-Württemberg pro Person in einem Jahr verursachen. Auf diesen Vergleich weist die KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA-BW) hin. Den Pro-Kopf-Ausstoß an CO₂ hat jüngst das Statistische Landesamt ermittelt. Es hat zudem berechnet, dass 461 Bäume zum Ausgleich dafür gepflanzt werden müssten.

Nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Landesamtes betrug der durchschnittliche CO₂-Ausstoß pro-Kopf in Baden-Württemberg 2022 rund 5,8 Tonnen. Damit lagen die Emissionen 26 Prozent unter dem Bundesdurchschnitt von acht Tonnen. Rein rechnerisch müssten 461 Buchen gepflanzt werden, um den jährlichen Pro-Kopf-Ausstoß im Südwesten zu kompensieren.

Eine Solarstromanlage vermeidet pro Kilowattstunde 690 Gramm CO₂

Wie viel eine Photovoltaikanlage an CO₂ vermeidet, hat nun die Landesenergieagentur KEA-BW berechnet: Der Netto-Vermeidungsfaktor für Photovoltaik liegt aktuell bei 690 Gramm CO₂-Äquivalente pro Kilowattstunde. Er wird jährlich vom Umweltbundesamt ermittelt. Eine Photovoltaikanlage mit einer installierten Leistung von 8,5 Kilowatt erzeugt demnach im Jahr

rund 8.500 Kilowattstunden und vermeidet damit 5,87 Tonnen CO₂. Sie benötigt dafür bei einer herkömmlichen horizontalen Installation eine Fläche von rund 50 Quadratmetern. Das kann entweder eine Dachfläche sein oder eine Freifläche.

Die Bilanz von Photovoltaikanlagen setzt sich aus der vermiedenen Menge an CO₂-Emissionen und den neu entstandenen CO₂-Emissionen aus der Herstellung der Anlage zusammen. Mit einberechnet ist der gesamte Produktionsprozess, vom Rohstoffabbau über die Zell- und Modulproduktion bis hin zur fertigen Anlage inklusive Rahmen und Aufständering.

Mehr Infos:
www.photovoltaiik-bw.de/themen/positive-oekobilanz

Zukunft Altbau

Erneuerbare Energien statt Öl und Gas

Aktualisiertes Merkblatt zum klimafreundlichen Heizen erschienen

Zukunft Altbau informiert über CO₂-Bepreisung, kommunale Wärmeplanung, Wärmepumpen, Wärmenetze und Fördermöglichkeiten

Die Zukunft des Heizens ist erneuerbar. Bis 2045 müssen alle fossil betriebenen Heizungen in Deutschland abgelöst werden, in Baden-Württemberg sogar schon 2040. Und seit diesem Jahr gelten strengere Regeln beim Heizungstausch. Welche Vorteile moderne Geräte für Klima und Geldbeutel haben und wie sie funktionieren, erklärt das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm Zukunft Altbau in einer jüngst aktualisierten Broschüre. Das Merkblatt „Heizungstausch: Erneuerbare Energien lösen Öl und Gas ab“ zeigt, dass es beim Heizen nicht nur um Klimaschutz geht. Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer sparen mittelfristig auch viel Geld.

Fragen rund ums moderne Heizen beantwortet das Team von Zukunft Altbau kostenfrei am Beratungstelefon unter 08000 12 33 33 (Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr) oder per E-Mail an beratungstelefon@zukunftaltbau.de.

Wer heute noch mit Öl und Gas heizt, muss künftig tief in die Tasche greifen. Seit Januar 2021 gilt eine Bepreisung des CO₂-Ausstoßes im Gebäudesektor. Für Heizöl und Erdgas zahlen Verbraucherinnen und Verbraucher in den nächsten Jahren immer mehr. Auch deshalb ist es wichtig, die eigene Heizung fit für die Zukunft zu machen. Wie das gelingen kann, beschreibt das aktuelle Merkblatt zum Heizungstausch.

Heizungen haben in der Regel eine Lebensdauer von 20 Jahren. Ältere Heizungen sind meist so ineffizient, dass sie nicht nur das Klima, sondern auch immer mehr den Geldbeutel belasten. Wer eine über dreißig Jahre alte Heizung besitzt, der muss sie in bestimmten Fällen sogar ersetzen. Das regelt das Gebäudeenergiegesetz (GEG). Deshalb sollten Wohneigentümerinnen und Wohneigentümer frühzeitig einen Heizungstausch in Betracht ziehen. Sinnvolle Alternativen zu Gas- und Ölheizungen sind unter anderem Wärmepumpen und der Anschluss an ein Wärmenetz.

Modern heizen mit Wärmepumpen oder Wärmenetz

Beispiel Wärmepumpen: Die Broschüre fasst die wichtigsten Fakten rund um das Heizen mit Wärmepumpen übersichtlich und gut verständlich zusammen. Der Einbau dieser besonders effizienten und klimafreundlichen Geräte wird massiv gefördert. Mithilfe einer übersichtlichen Grafik werden die einzelnen Fördermöglichkeiten dargestellt. Wer etwa in seinem selbstgenutzten Wohneigentum eine alte Ölheizung gegen eine Wärmepumpe tauscht, erhält bis zu 70 Prozent Förderung.

Neben Wärmepumpen werden auch Wärmenetze eine große Rolle im Heizungsmix der Zukunft spielen. Im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung wird ihre Bedeutung künftig wachsen: Dort prüfen Städte und Gemeinden, ob sich in Stadtteilen oder Wohngebieten Wärmenetze oder eher dezentrale Einzelheizungen lohnen. Wärmenetze versorgen mehrere Gebäude bis hin zu ganzen Stadtteilen effizient mit Energie für Heizung und Warmwasser. Wärmenetzbetreiber müssen den fossilen Anteil in den nächsten Jahren vollständig ersetzen und stattdessen auf beispielsweise Großwärmepumpen, Abwärme oder Geothermie setzen. Auch zur kommunalen Wärmeplanung klärt das Merkblatt auf.

Aktuelle Informationen zu modernen Heizungen gibt es auf www.zukunftaltbau.de.

NATURPARK / NATURSCHUTZ-ZENTRUM OBERE DONAU



Thiergarten. Mit Weitsicht genießen. Dienstag, 28. Mai, 18 Uhr (Anmeldung bis 27.05.)

Die Aussichtspunkte auf den Felsen gehören zu den absoluten Highlights im Donautal. Doch Felsköpfe sind nicht nur gefragte Ausflugsziele, sondern auch besondere Lebensräume. Bei einer Wanderung zum Aussichtspunkt am Bröller erkunden wir die trocken-warmen Lebensräume, erleben das herrliche Talpanorama und diskutieren, warum manchmal Besucherlenkungsmaßnahmen zum Erhalt dieser Schönheit notwendig sind. Ca. 4,5 km, Trittsicherheit erforderlich. Treffpunkt: Wanderparkplatz Thiergarten Richtung Stetten; Leitung: Samantha Giering; Gebühr: 5,- €; Anmeldung bis 27. Mai beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Beuron. Wanderung durch den Fall zum Mühlefelsen. Freitag, 31. Mai, 14 Uhr (Anmeldung bis 30.05.)

Bei der Wanderung lässt sich der Kontrast zwischen einem tief eingeschnittenen Seitental der Donau und der weitgehend ebenen Hochfläche bei den Steighöfen auf besonders eindruckliche Weise erleben. Während im Reiftal der Blick durch große Felswände und dichte Wälder stark eingeengt ist, reicht er vom Aussichtspunkt Mühlefelsen über große Teile des Durchbruchtales der Donau bis zum Schloss Werenwag. Treffpunkt: Wanderparkplatz Beuron-Neidingen (Fallstraße); Leitung: Bernd Schneck; Gebühr: 4,- €; Anmeldung bis 30. Mai beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Thiergarten. Wo der Turm im Winde schwankte... Samstag, 1. Juni, 14 bis ca. 16 Uhr (Anmeldung bis 30.05.)

Die „Falkenstein“ bei Beuron-Thiergarten ist eine der größten und am besten erhaltenen Burgruinen im Oberen Donautal. Bei der Führung werden „Geschichte und Geschichten“ rund um die Burg lebendig, die für Erwachsene und Kinder informativ und spannend sind. Erzählt wird vom Leben auf der Burg, vom Kauf und Bau und von interessanten Funden, ebenso über Geschichte und Restaurierung. Festes Schuhwerk ist erforderlich. Treffpunkt: Steinbruch Thiergarten; Leitung: Emil Laschinger und weitere Mitglieder des Vereins Aktion Ruinenschutz Oberes Donautal; Gebühr: 5,- € (Kinder frei); Anmeldung bis 30. Mai beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Gosheim. „Hochgebirge“ Schwäbische Alb: So alpin ist unsere Flora. Sonntag, 2. Juni, 14:30 Uhr (Anmeldung bis 31.05.)

Eigentlich zählt die Schwäbische Alb ja zu den Mittelgebirgen. Doch wer sich ihre Pflanzenwelt genauer anschaut, entdeckt vieles, was eigentlich ins Hochgebirge gehört: Enzian und Alpendistel, Bergaster und Alpen-Heckenkirsche. Doch warum gibt es bei uns so viele Alpenpflanzen? Und warum sind Enzian & Co. häufig so knallig bunt? Allerlei Wissenswertes rund um diese Fragen bietet diese rund 1,5-stündige Führung oberhalb

von Gosheim. Treffpunkt: Parkplatz „Weißes Kreuz“; Leitung: Judith Engst; Gebühr: 5,- €; Anmeldung bis 31. Mai beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Beuron. Abschalten und Wohlfühlen in kleinen Schritten. Sonntag, 2. Juni, 15 bis 17 Uhr (*Anmeldung bis 27.05.*)

Den Alltag hinter sich lassen und mit pflegenden Anwendungen den ganzen Körper entspannen und neue Energie schöpfen. Bei diesem Workshop wird unter Anleitung ein Wohlfühl-Körper-Menü mit duftenden Kompressen, Gesichtsdampfbad, Urlaub für die Augen u.v.m. hergestellt. Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude; Leitung: Astrid Lübs und Sandra Palm, Aromapraktikerinnen; Gebühr: 25,- € inkl. Skript und Material, Vorabzahlung; Anmeldung bis 27. Mai beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Albstadt. Orchideen am Mehlbaum. Sonntag, 2. Juni, 13:30 bis 17:30 Uhr

Am Mehlbaum haben sich, begünstigt durch das warme Klima der vergangenen Jahre, zahlreiche Orchideen angesiedelt. Die ca. 13 ha große geschützte Fläche erstreckt sich auf einer durchschnittlichen Meereshöhe von 840 m. Diese hochwertige Wacholderheide ist ein geeigneter Standort für seltene Pflanzen. Treffpunkt: Albstadt, Parkplatz oberhalb des Erlebnisbads Bad-Kap; Anmeldung und Informationen bei Ruth Braun, Alb-Guide, Tel. 0172/7348307.

Bei den Wahlen waren die Beisitzer zu wählen, Jakob Maier und Gerold Luz wurden wiedergewählt, Walter Renn schied als Beisitzer aus, für ihn wurde Walter Biedermann gewählt. Da die FBG die 1000 Mitgliedermarke überstiegen hat, wurde mit Georg Walter ein vierter Beisitzer gewählt. Im Anschluss wurden Änderungen an der Satzung und an der Betriebsordnung vorgenommen.

Tim Fuchs vom Kreisforstamt führte die Versammlung in seinem Vortrag durch das abgelaufene PEFC Audit. Die FBG blieb nicht ganz ohne Abweichungen: Die Themen Fälltechnik, persönliche Schutzausrüstung, Feinerschließung und Rückegassenbefahrbarkeit sowie Wildverbiss müssen von der FBG bis Ende August aufgearbeitet werden. Thomas Storz ist verantwortlicher Holzverkäufer und berichtete über das abgelaufene Marktjahr und die aktuellen Aussichten und Risiken. In seinem Impulsvortrag ging der Leiter des Kreisforstamtes Karlheinz Schäfer auf die aktuelle Schadholsituation im Kreis und die Möglichkeiten zur Wiederbewaldung von Schadflächen ein.

Der zweite Vorsitzende der FBG Markus Merz lobte die FBG als zukunftsweisendes Erfolgsmodell und rief die Mitglieder in seinem Apell auf, weitere Waldbesitzende als Mitglieder zu werben, nur als große und starke Gemeinschaft gelinge es, die Struktur Nachteile des Kleinprivatwaldes wenigstens ein bisschen abzumildern.

LANDKREIS TUTTLINGEN



Forstbetriebsgemeinschaft Landkreis Tuttlingen mit solidem Geschäftsjahr

Die Forstbetriebsgemeinschaft Landkreis Tuttlingen blickte bei ihrer Mitgliederversammlung auf ein erstes erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. 250 Mitglieder und Gäste waren nach Seitingen-Oberflacht gekommen. Für die gastgebende Gemeinde Seitingen-Oberflacht beschrieb Bürgermeister Buhl in seinem Grußwort den Stellenwert des Waldes in der Doppelgemeinde.

Der Vorsitzende der FBG Andreas Zuhl berichtete von einem soliden ersten Geschäftsjahr, in dem es neben den regulären Aufgaben gelungen ist, alle wesentlichen Vorgänge der FBG erfolgreich aufzusetzen. Mittlerweile habe die FBG 1005 Mitglieder, und die satzungsgemäßen Aufgaben der FBG würden vor allem die strukturellen Nachteile der vielen kleinen Waldbesitzenden im Wald lindern. Dies geschehe durch Aufgabenbündelung vor allem beim Holzverkauf und in den Bereichen Information und Kommunikation. Das gemeinsame PEFC Zertifikat aller FBG Mitglieder werde in Zukunft wichtiger und die FBG helfe in der Abwicklung der Schadsituation in Emmingen-Liptingen nach Kräften.

In ihrem Bericht beleuchtete die Geschäftsführerin Daniela Martin das abgelaufene Jahr. Am Ende wuchs die Mitgliedsfläche auf über 2.100 ha an, die FBG ist damit voll förderfähig. Im Kassenbericht verwies sie auf einen Umsatz von fast 1,5 Millionen Euro. Dieser Betrag sei überwiegend dem gebündelten Holzverkauf mit 1,388 Millionen Euro zu verdanken. Die FBG ist seit letztem Jahr zertifiziert. Außerdem hat die FBG selbst Fördermittel beantragt und erhalten, es konnte aus einem Sammelförderantrag mehr als 64.000 € an durch Schadh Holz betroffene Mitglieder ausbezahlt werden. Im Bereich Kommunikation wurde die Arbeit an der Internetpräsenz, den Newslettern an die Mitglieder und den Instagramkanal beleuchtet. Die FBG, so Martin sei mittlerweile Mitglied der Forstkammer BW und dem Forum Weißtanne, außerdem wurde Sie als Mitglied in den Jagdbeirat des Landkreises berufen. Danach folgten der Kassenbericht und der Bericht der Kassenprüfung, die Entlastung des gesamten Vorstandes erfolgte einstimmig.

LANDRATSAMT TUTTLINGEN



AOK und Landratsamt Tuttlingen gewinnen Deutschen PR-Preis 2024

Präventionsprojekt unterstützt Medienkompetenz von Kindern. Herzstück ist das Theaterstück „@Ed und ich“ des Präventionstheaters „Mach Was“

Schwarzwald-Baar-Heuberg – Die AOK Schwarzwald-Baar-Heuberg und das Landratsamt Tuttlingen haben den diesjährigen Internationalen Deutschen PR-Preis 2024 der Deutschen Public Relations Gesellschaft e.V. (DPRG) in der Kategorie „Gesundheit und Life Science“ gewonnen. Die Preisverleihung fand am vergangenen Donnerstag in Hannover statt. Mit der Auszeichnung würdigt der Berufsverband Deutsche Public Relations Gesellschaft die Kommunikationsarbeit rund um das Präventionsprojekt „@Ed und ich – Medienkompetenz von Kindern stärken“.

Kinder kommen heute häufig schon sehr früh mit digitalen Medien in Berührung, doch diese bergen auch Risiken für eine gesunde Entwicklung. Das Projekt möchte Grundschul Kinder dabei unterstützen, mehr Medienkompetenz zu entwickeln und sich besser in der digitalen Welt zurechtzufinden. Die Jury überzeugte, wie es den Partnern mit Informationsmaterialien, dem Theaterstück, Elternabenden und einem umfassenden Begleitprogramm gelang, Kinder und deren Eltern für einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien zu sensibilisieren. „Ich freue mich, dass durch die engagierte Arbeit der Projektpartner so viele Kinder erreicht werden konnten. Der Preis ist eine tolle Bestätigung für die Kommunikationsarbeit“, freute sich AOK-Geschäftsführer Harald Rettenmaier. „Für uns als Landratsamt Tuttlingen ist diese Auszeichnung in zweierlei Hinsicht besonders: Sie zeigt, dass unsere Arbeit die Kinder und Schulen im Landkreis erreicht und auch medial für Aufmerksamkeit sorgt. Aber sie zeigt auch, dass wir mit der AOK Schwarzwald-Baar-Heuberg einen wichtigen Partner an unsere Seite haben, mit dem wir Projekte von aktuellem Interesse umsetzen und in die Breite tragen können. Wir freuen uns, dass wir mit diesem Projekt ein Stück zur Medienkompetenz der Kinder im Landkreis beitragen können“, so Stefan Bär, Landrat des Landkreises Tuttlingen.

Das innovative Präventionsprojekt befasst sich mit den Herausforderungen der digitalen Welt. Im Zentrum steht das Theaterstück „@Ed und ich“ des Präventionstheaters „Mach Was“ unter der Leitung der Regisseurin, Theaterpädagogin, Autorin und Schauspielerin Monika Wieder. Darin geht es um die kleine Leonie, die von ihrer Großmutter einen Laptop geschenkt bekommt und sich in den Bann eines angesagten digitalen Spiels ziehen lässt. In 45 Minuten gelingt es der Theatergruppe, die Zuschauenden über zahlreiche Gefahren in der digitalen Welt zu informieren.

Das Projekt hat sein ursprüngliches Ziel weit übertroffen und mittlerweile über 80 Prozent der Grundschülerinnen und -schüler im Landkreis Tuttlingen erreicht. Inzwischen wurde es auch auf den Landkreis Rottweil ausgedehnt. Hier beteiligen sich seit dem Auftakt im März bereits knapp 60 Prozent der Schulen. Für das kommende Jahr laufen bereits die ersten Gespräche im Schwarzwald-Baar-Kreis. Im Vorfeld des Projekts wurde ein Arbeitskreis der Kommunalen Gesundheitskonferenz des Landkreises Tuttlingen gebildet, der nach gleichem Vorbild auch auf die weiteren Kreise übertragen wurde und wird. Wesentliches Ziel ist die interdisziplinäre Vernetzung, um die Medienkompetenz von Kindern, Jugendlichen, Eltern sowie Erziehenden und Lehrkräften nachhaltig zu fördern, die Medienbildung in der Region zu stärken sowie überregional als Vorbild zu wirken. Der Arbeitskreis setzt sich aus Vertretern des Gesundheitsamtes Landkreis Tuttlingen, der Kommunalen Gesundheitskonferenz, der AOK Schwarzwald-Baar-Heuberg, der Polizeidirektion Konstanz/Abteilung Prävention, der Schulpsychologischen Beratungsstelle Singen, dem Kreismedienzentrum Tuttlingen, dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg, dem Amt für Familie, Kinder und Jugend und der Fachstelle Sucht in Tuttlingen, zusammen.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Kirchenentwicklung im Dekanat Messkirch:

Die Pfarreien Worndorf, Schwandorf sowie Buchheim trennen sich ab 2026 und werden Sigmaringen zugeordnet. Die 3 Pfarreien werden momentan als eine Seelsorgeeinheit angesehen.

Emmingen und Liptingen schließt sich Donaueschingen an.



Dekan Pfr. Stefan Schmid

Dekan Pfr. Stefan Schmid wurde vom Erzbischof Stephan Burger zum künftigen Leitenden Pfarrer der Pfarrei neu Herz Jesu ernannt. Er wird sein Amt spätestens zum 1.1.2026 antreten.

Name der künftigen Pfarrei und der Kirchengemeinde steht fest.

Erzbischof Stefan Burger hat nach Anhörung der Voten der örtlichen verantwortlichen Gremien entschieden, dass die künftige Pfarrei Neu den Namen „Herz Jesu Sigmaringen“ tragen soll.

Eine Projektleitungsgruppe wird sich Mitte Juli mit den Ergebnissen der AGs befassen und sich an die detaillierte Ausarbeitung eines ersten Entwurfs der Gründungsvereinbarung machen. Nach den Sommerferien soll dieser erste Entwurf den örtlichen Pfarrgemeinderäten zur Beratung vorgelegt werden. Am Freitag 11.10.24 soll dann in einer Vollversammlung aller PGR in der Stadthalle Sigmaringen der finale Text beraten und beschlossen werden. Er geht dann zur Prüfung und Genehmigung an das Ordinariat nach Freiburg. Bis Ende 2024 sollte die Rückmeldung des Ordinariates vorliegen.

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE MÜHLHEIM

Evangelisches Pfarramt Mühlheim a. d. Donau

Pfarrerin Nicole Kaisner
Tel: 01763 1759692
Griesweg 3, 78570 Mühlheim a. d. Donau

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Mittwoch von 08.00 - 11 Uhr
Donnerstag von 08.00 - 11.30 Uhr
Tel: 07463 382, Fax: 07463 990558
E-Mail: Pfarramt.Muehlheim-Donau@elkw.de

Evang. Kirchenpflege

E-Mail: evkpfmuehlheim@web.de



Wochenspruch:

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth,
alle Lande sind seiner Ehre voll!

(Jesaja 6, 3)



SCHMETTERLINGSLEICHT

Gott segne dich mit der Weite des Himmels,
dass du schmetterlingsleicht jubelst
über den raupenschweren Existenzkampf.
Dein Herz singe die Melodie:
"Ich bin geschaffen für das Leben",
und nicht: "Geboren, um zu sterben".
Jesu Geist durchwehe dein Fühlen,
Denken und Handeln. Er sei dein Schmetterling
der unbesiegbaren Hoffnung
und fliege mit dir zum Herzen Gottes.
nach Reinhard Ellsel

Liebe Gemeindeglieder,

mögen Sie Bücher? Ich schon. Ich liebe es bei schönem Wetter draußen auf der Terrasse zu sitzen und bei einem kühlen Getränk oder einem Kaffee ein gutes Buch zu lesen. Oder auch gern auf dem Sofa in eine Wolldecke eingekuschelt, wenn es draußen regnet oder schneit. Bücher nehmen dich mit in andere Welten. Ein gutes Buch lässt dich vergessen, was gerade um dich herum passiert. Du kannst mit den Protagonisten Abenteuer erleben, ohne selbst in Gefahr zu sein, Dramen durchstehen ohne selbst leiden zu müssen. Bücher sind einfach eine tolle Erfindung. Bisher konnte mich auch keiner davon überzeugen, dass doch ein E-Reader (also so ein Tablet, auf dem man elektronisch Bücher herunterladen und lesen kann) viel praktischer ist. Nein, ich finde es geht nichts über ein gedrucktes Buch. Schon der Geruch des Papiers ist einmalig. Kein Buch riecht gleich wie das andere! Wenn Sie es nicht glauben, nehmen Sie gern mal verschiedene Bücher in die Hand und schnüffeln an den Seiten. Aber Achtung, hier besteht Suchtgefahr!

Das teuerste Buch der Welt ist eine Sammlung der wissenschaftlichen Arbeiten von Leonardo da Vinci. Das Buch kostet schlappe 29 Mio. Euro. Wir können uns denken, dass sich dieses Werk nicht viele Menschen leisten können. So gehört das teuerste Buch der Welt dem reichsten Menschen der Welt: Bill Gates. Auf Platz 2 liegt die Magna Carta mit 20,1 Mio. Euro. Und an dritter Stelle auf dem Siegereppchen steht tatsächlich eine Ausgabe des Johannesevangeliums mit einem Wert von 13,4 Mio. Euro. Das ist schon fast ein Schnäppchen. Dafür ist die Bibel immer noch mit ca. 5 Mrd. verkauften Exemplaren der weltweite Bestseller! Zum Vergleich: Harry Potter liegt auf Platz 9. Wobei ich ehrlich

gesagt glaube, dass mehr Menschen die Harry Potter Reihe mit ihren 7 Bänden komplett durchgelesen haben als die Bibel. Nur weil man ein Buch kauft, heißt es noch lange nicht, dass man es auch liest. Ein Zitat von Albus Dumbledore möchte ich Ihnen mit auf den Weg geben, weil es auch in der Bibel stehen könnte: „Es ist der Wert der Überzeugung, der den Erfolg ausmacht. Nicht die Anzahl der Anhänger.“
Ihre Pfarrerin Nicole Kaisner

Gottesdienste in unserer Gemeinde:

Sonntag, 26. Mai 2024

10.30 Uhr Gottesdienst in Fridingen (Prädikantin A. Schuster)

Bezirksgottesdienst mit Crossover Pop und Klassik Sonntag, 09. Juni 2024, 18:00 - 19:30 Uhr Aldingen, Mauritiuskirche

Nehmen Sie mit uns das Gesangbuchjubiläum zum Anlass, um gemeinsam die Freude am Singen und Musizieren zu entdecken, neue und alte Lieder einzuüben, mehr über die Geschichte der Gesangbücher und Liederdichter:innen zu erfahren und darüber ins Gespräch zu kommen, wie die Kirche von morgen singt. Auf das 2024 in unserem Bezirk ein Jahr voller Musik und Freude wird. Orgel oder Klavier? Pop oder Klassik? Kirchenchor oder Musikteam?

In diesem Bezirksgottesdienst soll das „oder“ im Rahmen eines Crossover-Projekts durch ein „und“ ersetzt werden. Herzliche Einladung zum Mitsingen und Musizieren.

Infos: kantorat@ev-kirche-schwenningen.de
Veranstaltungsreihe der Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenbezirk 2024

Sommerfreizeit für Jugendliche am Lago di Mergozzo vom 14. – 23.08.2024

für Jugendliche von 14 – 16 Jahren

Ciao! Du hast Lust auf Baden, Sonne tanken, Spaß- und Sportangebote, leckeres Essen und gemeinsame Aktionen in einem

fantastischen Bergpanorama? Perfekt – denn genau das gibt es beim Clublager am Lago di Mergozzo.

Unser gemütlicher privater Zeltplatz liegt auf einer Anhöhe über dem südlichen Ufer des Lagos. Dort ist unser Zuhause auf Zeit, von dem aus wir dann verschiedene Erlebnisse starten – zum Beispiel eine Kanutour oder Ausflüge in die Bergwelt.

Dazu gibt es neue Impulse für dein Leben. Spannende Blickwinkel bringen dich persönlich weiter und actionreiche Spaß- und Sportangebote fordern dich heraus. Zudem planen wir einen Tagesausflug in eine weltbekannte Metropole, die für Mode und Design bekannt ist, aber auch für historische Sehenswürdigkeiten: Mailand.

Freizeiterfahrene Mitarbeitende und ein tolles Küchenteam sorgen dafür, dass es an nichts fehlt. So erleben wir gemeinsam sonnige Tage und eine christliche Gemeinschaft unter dem Himmel Italiens.

Also schnell anmelden zum Clublager am Lago di Mergozzo!

Kosten: Normalpreis 520 € / mit Familienpass 220 €

Kontakt:

Fabian Schäfer 07461 / 9275-30

Mathias Katz 07424 / 6016 – 34

Anmeldung unter folgendem Link:

<https://ejtut.de/Freizeiten/Clublager-Lago-Di-Mergozzo/index.php/>

Veranstalter: Ev. Jugendwerk Tuttlingen

Evangelisches Pfarramt Mühlheim a. d. Donau
Pfarrerin Nicole Kaisner

Tel.: 017631759692

Griesweg 3, 78570 Mühlheim a. d. Donau

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Mittwoch von 8 – 11 Uhr

Donnerstag von 8 – 11.30 Uhr

Tel: 07463/382, Fax: 07463/990558

E-Mail: Pfarramt.Muehlheim-Donau@elkw.de

Evang. Kirchenpflege

E-Mail: evkpfmuehlheim@web.de

